GV-Stadtmeisterschaften

25.09.17 09:19

Auch in diesem Jahr fanden die Grevenbroicher Stadtmeisterschaften vom 11.-23.09.2017 wieder auf der Anlage des TC RW Grevenbroich statt, der auch als Turnierausrichter fungierte. Alle Mitglieder aus den Tennisvereinen von Grevenbroich und Rommerskirchen, sowie alle Tennisspieler, die in diesen Orten wohnen, waren zum Kräftemessen aufgerufen. Altersbeschränkungen gibt es bei diesem Turnier nicht. So entstand auch ein illustres Teilnehmerfeld von den Kleinsten (U10 W/M) bis ins hohe Alter (Herren60). Insgesamt kamen so 13 Konkurrenzen zustande.

Auch unser Verein schickte fünf Teilnehmer ins Rennen. Bei der weiblichen Jugend bis 10 Jahre (U10 W) ging Jana Russ an den Start. Ihr gleich tat es Maximilian Fleige bei der männlichen Jugend bis 12 Jahre (U12 M). Bei den Erwachsenen starteten Berti Beielstein bei den Herren60 und das Ehepaar Aruna Dhar Roy/Tim Holtkamp in der Mixed-Konkurrenz.

Und auf ihr Abschneiden können wir mehr als stolz sein. Zwar musste Berti Beielstein in einer hart umkämpften Partie gegen Bernd Schmitz aus Grevenbroich in der Vorrunde mit 2:6/6:7 die Segel streichen, aber dafür holten die anderen die Titel in ihren Konkurrenzen und können sich ab sofort „Stadtmeister von Grevenbroich“ nennen. Aber der Reihe und dem Alter nach …

Jana Russ ging mit ihren 9 Jahren in der U10 mit dem kleinen Handicap an den Start, dass ihre Gegnerinnen alle schon 1 Jahr älter waren als sie. Im Halbfinale traf sie auf Frieda Schraa vom TC BW Wevelinghoven. Es entstand ein wahrer Krimi zwischen den beiden, den Jana nach 2,5 Stunden mit 7:6/6:7/10:4 gewann. Im Finale traf sie auf Emily Geissler, ebenfalls vom TC BW Wevelinghoven. Leider musste Emily das Finale durch eine Fußverletzung absagen, die sie sich erst am Vortag zugezogen hatte. So konnte Jana, zwar etwas enttäuscht nicht gespielt zu haben, ihren ersten Meistertitel in ihrer noch jungen Karriere feiern.

Ebenfalls am Anfang seiner Tenniskarriere steht Maximilian Fleige. Er ging mit seinen 12 Jahren in der U12 an den Start gegangen. Er ist zurzeit das größte Tennistalent in unserem Verein. Das bewies er im Halbfinale durch einen klaren 6:1/6:0 Sieg gegen Yannik Geissler aus Wevelinghoven. Und auch sein Finalgegner Marten Pieper aus demselben Verein konnte ihn nicht stoppen. Der erste Satz entwickelte sich dabei zu einem echten Konditionstest und Nervencheck. Viele lange Ballwechsel und Laufduelle waren charakteristisch für diesen, den Maximilian erst im Tiebreak knapp für sich entscheiden konnte. Ob

es dann am Traubenzucker in der Satzpause gelegen hat, auf jeden Fall konnte Maximilian im zweiten Satz die Ballwechsel kürzer halten und den Gegner besser kontrollieren. Als Endergebnis konnte schließlich ein 7:6/6:1 verbucht werden.

Als gestandene Tennisgewächse kann man dagegen Aruna Dhar Roy und Tim Holtkamp bezeichnen. Beide sind gerade frisch in den Vierzigern angekommen, spielen aber schon seit frühester Jugend Tennis. Beide wohnen zusammen in Rommerskirchen, Tim spielt schon etliche Jahre bei uns in der Herren30. Seine Frau Aruna spielt beim Kölner TC `71 in der Oberliga. Aus reiner Freude am Tennisspiel hatten sie sich für die Mixed-Konkurrenz gemeldet, und sie sollten nicht enttäuscht werden. In der Vorrunde konnten sich die beiden noch mit angezogenen Handbremse gegen das Mixed Gant/Zensen aus Wevelinghoven mit 6:4/6:3 durchsetzen. Vollgas mussten die beiden dann im Halbfinale gegen die Lokalmatadore Jana und Dustin Thissen geben. Nach verlorenem 1. Satz drehten beide das Spiel und gewannen mit 5:7/6:1/10:6. Im Finale wartete dann das Wevelinghovener Duett bestehend aus Dominique Schmitz und Markus Schraa auf die beiden. Zunächst sahen beide wie die sicheren Sieger aus. 6:4 und 5:2 war die Führung. Aber abgewehrte Matchbälle bauten den Gegner wieder auf, und sie verloren den zweiten Satz unglücklich im Tiebreak. Im Champions-Tiebreak besannen sie sich aber wieder ihrer Stärken und gewannen die Konkurrenz so mit 6:4/6:7/10:6.

Sportlich und menschlich hinterließen alle unsere Teilnehmer einen ausgezeichneten Eindruck und haben unseren Verein als Aushängeschild bestens vertreten. Mit den drei gewonnenen Titeln aus den insgesamt 13 Konkurrenzen können wir auch mächtig stolz auf das Geleistete sein. Ein großes Lob und ein dickes Dankeschön an unsere 5 Teilnehmer.